

## Allgemeine Info´s zum Sportküstenschifferschein „SKS“

Amtlicher, empfohlener Führerschein zum Führen von Yachten mit Motor und unter Segel in Küstengewässern (alle Meere bis 12 sm Abstand von der Festlandküste).

Der „SKS“ stellt eine Erweiterung des Sportbootführerschein „See“ dar, insbesondere im Bereich der Navigation.

Er ist nicht gesetzlich vorgeschrieben. Dennoch werden hier viele sehr wichtige Grundlagen zum sicheren Führen einer Yacht vermittelt. Der SKS wird von vielen Yachtvercharterern als Befähigungsnachweis gefordert.

### Theorie- Ausbildung

10 Doppelstunden im Clubhaus der Segelgemeinschaft. Basis sind Kenntnisse, wie sie für den Sportbootführerschein See vermittelt werden.

Diese Kenntnisse werden vertieft bzw. erweitert insbesondere zur terrestrischen Navigation: Umgang mit Kompass, Seekarte, Seebüchern, Gezeitentafeln und Navigationsbesteck. Außerdem werden Kenntnisse in der Satellitennavigation und die Anwendung der Gezeitenkunde vermittelt.

Im rechtlichen Teil geht es um die Lichterführung, die Kollisionsverhütungsregeln, die Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung und internationales Seerecht. Der Kurs wird abgerundet mit dem Thema Wetterkunde.

### Praxis-Ausbildung

Die praktische Ausbildung wird aus organisatorischen Gründen nicht von der Segelgemeinschaft durchgeführt.

### Prüfungsvoraussetzungen

- vollendetes 16. Lebensjahr (bei 16- bis 18-jährigen Bewerbern ist die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich).
- Besitz des Sportbootführerscheins See
- 1 Passbild Größe 38x45mm, Halbprofil ohne Kopfbedeckung und nicht älter als 1 Jahr
- Antragsformular zur Prüfung (Online-Anmeldung beim Prüfungsausschuss)
- vor Praxisprüfung: Nachweis über 300 ersegelte Seemeilen auf Yachten im Küstenbereich

### Prüfungen (Theorieteil)

Die Theorieprüfung wird vom Prüfungsausschuß des deutschen Seglerverbands (DSV) in der Regel in Dechsendorf (in Abhängigkeit der Teilnehmerzahl) durchgeführt. Sie besteht aus einem Fragebogen, einer Kartenaufgabe und ggf. mündlichen Prüfung.

